

## Emmausgang

Zeit	Ablauf	Material
	Jeder Teilnehmer erhält zwei Stecken zum mitnehmen	Kleines Handtuch Wolle (Schwarz, grün, gold, rot) Kraftkleber
<b>Station 1</b>	<b>Jammern, Klagen, Angst, Einsamkeit, Last</b>	Wolle Schwarz
	<p>Losgehen – Aufgaben ein paar Steine sammeln und einstecken 4 – 5 Stück</p> <p>Die Steine stehen dafür wie die Jünger sich jetzt fühlen Immer in zwei zusammen gehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Wort (s.o.) ziehen und sich darüber austauschen</li> <li>→ was verbinde ich persönlich mit diesem Wort</li> <li>→ Was verbinde ich im religiösen Bereich mit diesem Wort</li> <li>→ Wort mit anderer Gruppe tauschen → Austausch (2x)</li> </ul> <p><u>Kurze Runde gesamt:</u> Auf steinigem Weg und voller Angst waren die beiden Jünger auf dem Weg nach Hause – sie haben aufgegeben in Blick auf das Kreuz und den Tod von Jesu – drückte sie nieder, sie fühlten sich alleine, einsam und voller Angst. Sie sind auch enttäuscht, jammern und klagen, dass sie sich die Sache mit Jesus ganz anders vorgestellt haben.</p> <p>Text 1 beten</p>	Kreuz aus dem Stecken binden. 2 oder 3 Steine aufsammeln und erstmal mitnehmen
<b>Station 2</b>	<b>Ein Unbekannter kommt dazu und erklärt</b>	Wolle grün
	<p>Texte 2: Was wird uns in diesen Texten über Jesus erzählt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Texte laut vorlesen</li> <li>→ Was wird uns über den Erlöser erzählt – was dann so auch passiert ist?</li> </ul> <p>Leise Hoffnung kam auf in den Herzen der Jünger, noch haben sie sie nicht gespürt, aber sie war schon da, deshalb drängten sie den Fremden bei ihnen zu bleiben.</p>	

## Emmausgang

Station 3	Jesus, den Auferstandenen, erkennen	Wolle Gold
	<p><i>Einleitungstext</i></p> <p>Jesus hat in den drei Jahren seines öffentlichen Wirkens und Wanderlebens mit vielen Menschen geredet, diskutiert und gefeiert, mit ihnen gegessen und getrunken. Dort, wo er auftrat, hinterließ er Spuren des Lebens durch seine Worte und Taten. Überall dort, wo Menschen mit ihm in Berührung kamen und ihm begegneten, dort wurde das Leben hell und erhielt eine neue Dimension. Die Menschen fühlten sich geheilt, sie empfanden Trost, denn seine Worte gaben Hoffnung. Viele Kranke, denen er die Hände auflegte, wurden gesund, sie standen auf aus ihrem Leid und gingen geheilt ihren Weg weiter. Jesus redete nicht nur von der Versöhnung untereinander und vom Frieden, sondern er stiftete Versöhnung und lebte den Frieden.</p> <p>Jesus hat sich mit den Menschen, die am Rande lebten, solidarisiert. Er grenzte sie nicht aus, er verachtete sie nicht, sondern holte sie zurück in die Mitte der Gemeinschaft.</p> <p>In seiner Gegenwart und Nähe wurden die Armen reich, die Schwachen stark, die Gefangenen frei, die Hungrigen wurden gesättigt. Allen gab Jesus Kraft und Lebensfreude. Er sagte von sich: „Ich bin der Weg und das Leben. Ich gebe euch Speise und Trank. Mein Brot und mein Trank ist Speise für das ewige Leben.“</p> <p>Die Emmausjünger erzählen von einer tiefen Begegnung mit Jesus. Sie berichten: „Als Jesus in unserem Haus weilte, saß er mit uns zu Tisch. Er nahm das Brot, sprach ein Gebet und brach es. Er gab es uns zur Speise. In diesem Augenblick gingen uns die Augen auf und wir erkannten ihn. Es war Jesus. Wir wussten, dass er lebt und von den Toten auferstanden ist. Dann war er nicht mehr da. Wir sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er mit uns unterwegs war und uns den Sinn der Schrift erschloss und wir mit ihm aßen und tranken?“</p> <p>Text 3 beten – jede zieht einen Streifen und liest ihn in Ruhe durch – auf sich wirken lassen, die Reihe nach vorlesen lassen.</p> <p>Zu einer Rolle binden – mit den goldenen Faden am Kreuz befestigen</p> <p>Brot teilen + (Trauben) Saft trinken – Pause</p>	

## Emmausgang

<b>Station 4</b>	<b>Begeisterung – die Botschaft weiter sagen</b> Körperübung: <ul style="list-style-type: none"><li>- Auf den Boden schauen – mit den Händen Scheuklappen anlegen</li><li>- den Blick gerade nach vorne ausrichten</li><li>- Die Hände wegnehmen</li><li>- Blick nah oben – die Weite</li><li>- Sich umdrehen - in alle Richtungen schauen</li></ul> Was fühlte sich wie an? So ähnlich muss es den Jüngern auf dem Weg gegangen sein. Erst als sie den Blick erheben konnten und weit sahen, da konnten sie aufbrechen und loslegen!  Aufbrechen und die lebensbejahende Botschaft Jesu zu den Menschen bringen, Menschen von ihrer Blindheit befreien und ihnen die Augen öffnen. Bereit sein, ihr Leben ein Stück weit zu begleiten.  Aufbrechen und die ausgebrannten und leeren Herzen mit Hoffnung und Lebensenergie füllen, die Dunkelheit und Trauer in ihren Herzen verbannen und die erkalteten Herzen mit Worten des Lebens erwärmen.  Aufbrechen und die alten Spuren des Todes verlassen, gemeinsam Spuren des Lebens setzen, weitergehen und Neuland betreten.	Wolle rot
------------------	--	-----------

## Emmausgang

	<p>Sich öffnen für den Geist Jesu und sich anstecken lassen von der Liebe Gottes, die die Welt verändern wird.</p> <p>Text 4 gemeinsam beten</p>	
<b>Abschluss</b>	<b>Das eigene Kreuz fertig gestalten – weitere Wolle anbieten</b>	Wolle bunt

## Emmausgang

Text 1:

### *Impulse zur Besinnung*

Gott, wir denken an die Völker, die durch kriegerische Auseinandersetzungen im Namen Gottes überfallen und ausgebeutet wurden. Schenke ihnen neuen Lebensraum und neuen Lebensmut, damit sie aus den Wurzeln ihres kulturellen Erbes einen Neuanfang wagen.

*Ruf:* Ubi caritas

Gott, wir denken an die Menschen, die unter schwierigen Arbeitsbedingungen und ohne soziale und arbeitsrechtliche Absicherungen ihren Beruf ausüben müssen. Unterstütze die Bemühungen um eine menschenwürdige und gerechte Arbeitswelt.

*Ruf:* Ubi caritas

Gott, wir denken an die Menschen, die unter persönlichem Leid oder unter einer schweren Krankheit leiden.

Gib ihnen die Hoffnung auf ein baldiges Ende ihres Leidensweges.

*Ruf:* Ubi caritas

Gott, wir denken an die Menschen, die wie die Emmausjünger einen guten Freund oder einen Partner/eine Partnerin, der/die ihrem Leben Halt gab, verloren haben.

Sei du ihnen Licht und Weg auf der Suche nach einem festen Glauben und einer neuen Zukunftsperspektive.

*Ruf:* Ubi caritas

## Emmausgang

Text 2

### **Mich 5, 1 - 4**

Aber du, Betlehem-Efrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.<sup>1</sup>

2 Darum gibt er sie preis, bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels.

3 Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des HERRN, in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit wohnen; denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde.

4 Und er wird der Friede sein.

### **Psalm 22 (Auszug)**

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens?

3 Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; und bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe.

4 Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobpreis Israels.

5 Dir haben unsere Väter vertraut, sie haben vertraut und du hast sie gerettet.

6 Zu dir riefen sie und wurden befreit, dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden.

7 Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet.

8 Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf:

9 Wälze die Last auf den HERRN! Er soll ihn befreien, er reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat!

10 Du bist es, der mich aus dem Schoß meiner Mutter zog, der mich anvertraut der Brust meiner Mutter.

11 Von Geburt an bin ich geworfen auf dich, vom Mutterleib an bist du mein Gott.

12 Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe und kein Helfer ist da!

17 Denn Hunde haben mich umlagert, eine Rotte von Bösen hat mich umkreist. Sie haben mir Hände und Füße durchbohrt.

18 Ich kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und starren mich an.

19 Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.

20 Du aber, HERR, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe!

21 Entreiß mein Leben dem Schwert, aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut!

23 Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Versammlung dich loben.

24 Die ihr den HERRN fürchtet, lobt ihn; all ihr Nachkommen Jakobs, rühmt ihn; erschauert vor ihm, all ihr Nachkommen Israels!

29 Denn dem HERRN gehört das Königtum; er herrscht über die Nationen.

## Emmausgang

### Jesaja 53

Wer hat geglaubt, was wir gehört haben? Der Arm des HERRN - wem wurde er offenbar?

2 Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Spross, wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden. Er hatte keine schöne und edle Gestalt, sodass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm.

3 Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht.

4 Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt.

5 Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.

6 Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der HERR ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen.

7 Er wurde bedrängt und misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

8 Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick? Er wurde vom Land der Lebenden abgeschnitten und wegen der Vergehen meines Volkes zu Tode getroffen.

9 Bei den Frevlern gab man ihm sein Grab und bei den Reichen seine Ruhestätte, obwohl er kein Unrecht getan hat und kein trügerisches Wort in seinem Mund war.

10 Doch der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalmten. Wenn du, Gott, sein Leben als Schuldopfer einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. Was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen.

11 Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die Vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich.<sup>1</sup>

12 Deshalb gebe ich ihm Anteil unter den Großen und mit Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab und sich unter die Abtrünnigen rechnen ließ. Er hob die Sünden der Vielen auf und trat für die Abtrünnigen ein.

### Lk 18

31 Jesus versammelte die Zwölf um sich und sagte zu ihnen: Siehe, wir gehen nach Jerusalem hinauf; und es wird sich alles erfüllen, was bei den Propheten über den Menschensohn geschrieben steht.

32 Denn er wird den Heiden ausgeliefert, wird verspottet, misshandelt und angespuckt werden

33 und man wird ihn geißeln und töten und am dritten Tag wird er auferstehen.

34 Doch die Zwölf verstanden das alles nicht; der Sinn der Worte war ihnen verschlossen und sie begriffen nicht, was er sagte.

## Emmausgang

### Text 3

#### *Impulse*

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er stößt verschlossene Türen auf und führt uns in Räume des Lebens.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er schenkt uns den Geist der Freiheit und stärkt uns in der Verantwortung für das Leben.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er entfacht in uns die Freude, die das Leben trägt.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er verwirklicht Lebensträume und begleitet uns auf unserem Weg der Menschwerdung.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er ist die Wahrheit und festigt in uns das Vertrauen.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er ist die Hoffnung und ruft uns auf, neue Lebensschritte zu wagen.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er ist die Liebe, die den Frieden unter den Menschen und mit der Schöpfung wachsen lässt.

Lasst uns mit dem Auferstandenen gehen, der den Stein vor dem Grab weggewälzt hat, er ist das Leben und schenkt uns das ewige Leben.



## Emmausgang

Text 4:

### *Gebet*

Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes Jesus hast du neue Wege für das Leben eröffnet. Auf unseren Lebenswegen brauchen wir keine Angst zu haben vor dem Tod und vor dem Leid. Auch mit unseren Enttäuschungen, unerfüllten Lebensträumen und Hoffnungen, mit unserer Trauer und Verzweiflung sind wir nicht allein.

All diese schmerzhaften menschlichen Lebenserfahrungen hat Jesus selbst durchlitten. In all dieser Zeit der Traurigkeit, der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit hat er auf deine Liebe vertraut, denn du bist ein liebender und lebendiger Gott. Das Vertrauen auf die Liebe Gottes hat dich gestärkt, in der tiefsten Stunde deines Lebens das Leben zu bejahen. Er hat dir das Leben zurückgegeben.

Gott, so vertrauen auch wir auf deine unendliche Liebe. Sie allein kann Leben tragen und entfalten. Sie allein kann die Welt verändern und die Zukunft bauen. Die Emmausjünger haben sich nach ihrer Trauer und ihren Enttäuschungen über das Leben von deiner Liebe anstecken und begeistern lassen. Mit dieser Begeisterung sind sie hinaus zu den Menschen gegangen und haben ihnen von ihrer Erfahrung mit dem Auferstandenen erzählt, wie er ihr Leben verwandelt und ihnen eine neue Zukunft gegeben hat.

Stecke auch uns mit der Begeisterung der Liebe an, und schenke uns die Kraft, diese Liebe zu den Menschen und in die Welt hinauszutragen.